

Runder Tisch Köpenicker Straße

ERGEBNISPROTOKOLL

14.03.2017

11.00 – 13.00 UHR

STADTTEILADEN
„DIALOG 101“
KÖPENICKER STR.
101

BESPRECHUNGSLEITUNG

T. Haas

PROTOKOLLFÜHRUNG

D. Schmechel

TEILNEHMER/INNEN

20 Personen lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: -

TOP 4 wird vorgezogen und vor TOP 2 behandelt.

Tagesordnungspunkte

1. PROTOKOLL DER SITZUNG AM 15.11.16 , 24.01.17 U. AUFGABENKONTROLLE

Keine Anmerkungen zum Protokoll vom 15.11.16.

Korrekturen / Anmerkungen von Frau Messer zum Protokoll vom 24.01.17

- zu TOP 2, Abs. 7:

„Lärm durch das Hausprojekt Köpenicker Straße 137. Es gab 30 laute Veranstaltungen....

Richtig ist Lärmbelästigung durch das Hausprojekt und Bauwagenplatz Köpenicker Straße 137, circa 30 laute Veranstaltungen 2016.“

Es wird kritisiert, dass die Stellungnahme der Polizei zum Umgang mit der Köpenicker Straße 137 fehlen würde. Da die Polizei bei der Sitzung nicht anwesend war, wurde das Thema nicht vertieft.

„Und unter Punkt vier, die Anfrage an die Berlinovo zur, Fremdvermietung‘ nicht Leerstand!“

Anmerkung von Frau Helmer zum Protokoll vom 24.01.17 – TOP 2:

der als Anhang genannte BVV-Beschluss zur Drogenhilfe war dem Protokoll nicht als Anhang beigefügt.

Aufgabenkontrolle:

Herr Haas

berichtet von Anfragen und Gesprächen zu

- einem möglichen Hostel-Entwicklungsplan:
Konkrete Informationen gab es nicht .Er hofft auf eine offizielle Antwort.
- zur Frage eines möglichen Häuserrückkaufs:
wird geprüft. Eine konkrete Rückmeldung steht noch aus.

Der Runde Tisch Tourismus auf Landesebene ist kein offizielles Gremium des Senats sondern wird von der DeHoGa durchgeführt. Die Bezirke sind zu diesem Gremium nur in Ausnahmefällen eingeladen.

Es gibt nur interne Protokolle, die nicht veröffentlicht werden.

2. AKTUELLES RUND UM DIE KÖPENICKER

Herr Roßwaag

informiert über **Rattenbefall im Bereich der Häuser Köpenicker Str. 103 und 104.**

Meldung an die WBM ist erfolgt (104). Der Eigentümer der Köpenicker Str. 103 wurde ebenfalls informiert.

Herr Hannusch berichtet von **Hakenkreuz- und SS-Runen-Schmierereien** an Häusern und auf Stolpersteinen in der Ohmstraße.
Hauswände und Steine wurden – bis auf die Ohmstr. 8 - gereinigt.

An der Ohmstr. 1 soll ein „Stier mit Schwert“ prangen. Herr Hannusch will Anzeige erstatten.

Frau Helmer will den Eigentümer des Hauses Ohmstraße 8 ansprechen und um Entfernung der Nazi- Schmierereien bitten.

Frau Messer kritisiert nochmals den Umgang mit Lärmanzeigen.
An der Köpenicker Straße, **gegenüber von Verdi**, finden **Open-Air-Konzerte** statt. Neben Lärm fällt auch Müll an.

Herr Haas will beim Umweltamt nachfragen, wer dort reinigt und entmüllt.

Frau Helmer berichtet von einer unangenehmen Begegnung mit einem sie – ohne erkennbaren Anlass – bedrohenden und hinter ihr herlaufenden **Dealer** vor dem Tresor.

Warteschlangen reichten vom Kraftwerk bis zur Ohmstraße.

Herr Reuter informiert über die Neueinstellung von mehr Security-Personal wegen der Dealer-Problematik. Er will sich wegen der langen Warteschlangen informieren und weist darauf hin, dass die Security nicht auf öffentlichem Grund aktiv werden dürfe.

Herr Haas berichtet von einem Treffen mit der Polizei zum Thema Drogen/Dealer.
- Insgesamt viele Diebstähle in Zusammenhang mit Drogenhandel – jetzt auch an der Köpenicker Straße. Handel wird z. T. nur vorgetäuscht.
- Die Polizei ist aktiv – auch präventiv, u. a. durch Sprühaktionen auf dem Boden zur Warnung vor Taschendiebstahl.

Die Sprühaktionen der Polizei werden z. T. kritisch gesehen.
Einige der Anwesenden befürchten eine Abschreckung von Kunden. Die Warnung auf dem Boden sei keine gute Visitenkarte für die Gegend und eine Schande für den Bezirk.
Andere begrüßen die Aktion.
Herr Haas erläutert, dass der Runde Tisch diesbezüglich nicht entscheiden wird. Die Entscheidung liegt bei der Polizei. Es geht ausschließlich um ein Stimmungsbild.

Herr Reuter regt Hinweisschilder vor den Clubs an, die bei Bedarf angebracht und ggf. auch wieder entfernt werden könnten.

AUFGABEN	ZUSTÄNDIGE PERSON	TERMIN
Gespräch zur Beseitigung von Nazi-Schmierereien mit Eigentümer des Hauses Ohmstr. 8	Frau Helmer	

3. BERICHT AUS GREMIEN (SANIERUNGSBEIRAT)

Herr Haas, zeigt an Beispielen, wie andere Bezirksämter zum Thema Lärm informieren.

Siehe auch: <https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt/buergerinformation/artikel.60894.php>

Frau Helmer
kritisiert die Unübersichtlichkeit der Zuständigkeiten beim Lärmschutz.

Herr Haas
Wird eine Einladung an die verschiedenen Fachämter senden. Ziel ist, dass ein gemeinsamer Flyer erstellt wird, in dem die verschiedenen Ansprechpersonen benannt sind.

Herr Hobrack
berichtet

- **Michaelkirchstraße – Unterkunft für obdachlose junge Menschen:**
der Grundstückseigentümer hat einen Umnutzungsantrag gestellt. Umnutzung ist zulässig, da es sich um denselben Eigentümer handelt.
Eine Verdrängung der Betreuten wird befürchtet. Das Bezirksamt wurde vom Sanierungsbeirat informiert.
- **Eisfabrik**
Der östliche Teil des Grundstücks wurde gesichert.
- **Postfuhramt, Schule**
Keine Neuigkeiten. Bisher tut sich nichts.

Auf Nachfrage nach dem Zustand an der Schule in der Adalbertstraße:
Frau Messer
Es wurde gereinigt.
Das Gelände wird in der warmen Jahreszeit von vielen Leuten genutzt.

4. VORSTELLUNG DER STADTTEILKONFERENZ AM 31.03.2017

Frau Dr. Euler
informiert über die
Stadtteilkonferenz 2017 für die Bezirksregionen Alexanderplatz und Regierungsviertel am 31.03.2017
- „Gemeinsam den Wandel der historischen Mitte gestalten“ - verteilt Einladungsflyer und Programm und wirbt für die Teilnahme.

Ort: Evangelische Schule Berlin-Zentrum

**Wallstr. 32,
10179 Berlin**

Zeit: 16.00 Uhr

Bei Bedarf ist auch die kostenlose Betreuung von Kindern der Teilnehmer möglich.

Auf Nachfragen:
Workshops sind geplant.
Die Ergebnisse sollen an die zuständigen Fachämter weitergeleitet werden.
Die Teilnahme steht allen Anwohnern, Akteuren und Interessierten offen.

Herr Reuter
regt an, auch die Clubcommission zur Stadtteilkonferenz einzuladen.

5. VERTIEFUNG DER DISKUSSION ZUM STADTVERTRÄGLICHEN TOURISMUS

Frau Messer
 berichtet von einer massiven Zunahme der Probleme durch parkende Busse. Zeitweise parken 5 bis 6 Fahrzeuge gleichzeitig.

Herr Roßwaag
 weist auf die die erfolgte Erhöhung der Bettenzahl des Hostels auf 1.600 hin und fragt wie dies weitergehen soll.

Herr Pflüger
 bestätigt die Bus-Problematik. Von den Busfahrern werden Hinweise und Aufforderungen der Hostel-Mitarbeiter meist ignoriert.
 Zur Entschärfung der Situation richtet sich das Hostel auch direkt an die Veranstalter.

Herr Reuter
 berichtet von ähnlichen Problemen mit Taxifahrern im Bereich des Tresors/Kraftwerks.

Es wird vereinbart den TOP 5 heute nicht vertiefend zu behandeln.

In den künftigen Sitzungen des RT Köpenicker Straße soll jeweils ein **Schwerpunktthema** behandelt werden.
 Die zum Thema passenden Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung sollen bei Bedarf eingeladen werden.
 Die Beratung am Runden Tisch soll aufgewertet, die Wechselwirkung zwischen Rundem Tisch und Verwaltung gestärkt werden.

Als Kernthema für die nächste Sitzung wird beschlossen:
„Konflikte durch touristische Beherbergung“

Vertreten sein sollten

- Bauamt
- Stadtplanungsamt (Herr Hinz)
- Umweltamt
- Gewerbeamt
- Ordnungsamt

Herr Haas
 weist darauf hin, dass BzBm und die Bezirksstadträte dienstags, wegen der Bezirksamtssitzung, nicht teilnehmen könnten.

Im Rahmen der Übernächsten Sitzung soll die BVG eingeladen werden, damit die Pläne zur Umgestaltung des U-Bahnhofes vorgestellt werden.
 Im Herbst soll eine Sitzung zum Thema „Parkraumbewirtschaftung“ stattfinden.

AUFGABEN	ZUSTÄNDIGE PERSON	TERMIN
Einladung Entscheidungsträger Politik u. Verwaltung		
Einladung H. Hinz, Stadtplanung, u. a. zur Verdichtung		
Einladungen Berlinovo		
Einladung Betreiber der Mini-Apartments Köpenicker Str.55/56		

6. VERABREDUNGEN FÜR DIE NÄCHSTE SITZUNG

- Schwerpunktthema **„ Konflikte durch touristische Beherbergung“**

Das nächste Treffen ist für den **9.05.2017** geplant. Der Sitzungsort steht noch nicht fest.
 Von KoSP ist eine Zusage für die Mai-Sitzung wegen zu erwartender Baumaßnahmen in der

Köpenicker Str. 101 derzeit nicht möglich.
Herr Hobrack weist auf Versammlungsräume bei Vattenfall hin.

Nachgetragen:

Die Mai-Sitzung findet in der Jugendfreizeiteinrichtung „Die Oase“, Wallstr. 43, 10179 Berlin, statt.

7. VERSCHIEDENES

Herr Hobrack
regt als Schwerpunktthema für die September- bzw. Oktober-Sitzung
„Parkraumbewirtschaftung und Mobilität“ an. Hierzu sollte, u. a., auch ein Vertreter der BVG
eingeladen werden.

Herr Landero
verteilt eine **Veranstaltungseinladung** der SPD Mitte, Abt. Friedrichstadt,
„Entwicklung und Mobilität für eine lebenswerte Stadt-Mitte“ am **28.03.2017**.
Ort: Kreativhaus (Cafe Coco) Fischerinsel 3, 10179 Berlin,
Zeit: 18.30 – 21.00 Uhr

Herr Haas
schlägt eine weitere, diesmal spätabendliche- bzw. nächtliche, Begehung vor.

AUFGABEN	ZUSTÄNDIGE PERSON	TERMIN
Einladung BVG zur übernächsten Sitzung		

NÄCHSTE SITZUNG	9.05.2017, 11.00 - 1300 Uhr, <u>Kinder- u. Jugendzentrum „Die Oase“, Wallstr.43, 10179 Berlin</u>
-----------------	--